

Haushaltslage

Die Bestände an Rücklagen und Zahlungsmitteln sind in den vorangegangenen Jahren bis zum abgeschlossenen Rechnungsjahr 2014 insbesondere auf Grund einer erfreulichen Entwicklung der Gewerbe- und Gemeinschaftsteuern kontinuierlich angestiegen. Das voraussichtliche Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit für das Rechnungsjahr 2015 wird nach derzeitiger Einschätzung keinen wesentlichen Einfluss auf die Bestände nehmen.

Entsprechend der Haushaltsplanung für das Jahr 2016 ist dennoch ein Abbau der Rücklagen und Zahlungsmittelbestände im Finanzplanzeitraum bis 2019 zu verzeichnen.

Insgesamt werden bis zum Ende des Jahres 2019 ca. 11,2 Mio. EUR aus den Rücklagen zu entnehmen sein.

Unter der Beachtung des rechtlich geforderten jährlichen Haushaltsausgleiches wird die zukünftige Finanzierung der gemeindlichen Aufgaben im Wesentlichen von der demografischen und auch wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt und der Region sowie von der Entwicklung der Transfereinnahmen (Fördermittel) abhängen.

Der doppische Haushaltsplan

Der Haushaltsplan besteht in der Doppik aus dem Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt.

Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt werden durch Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen die Überschüsse oder Fehlbeträge des Haushaltsjahres nachgewiesen.

| | |
|--|---------------|
| Erträge aus dem laufenden Geschäft 61,2 Mio., aus Vermögensgeschäften 0,8 Mio. | 62,1 Mio. EUR |
| Aufwendungen aus dem laufenden Geschäft 64,0 Mio., aus Vermögensgeschäften 0,7 Mio. | 64,7 Mio. EUR |

Für das Haushaltsjahr 2016 ergibt sich ein Verlust (Fehlbetrag) aus dem lfd. Geschäft von 2,7 Mio. EUR. Dieser kann durch die in den Vorjahren angesammelten Rücklagemittel gedeckt werden.

Rücklagen aus Überschüssen aus dem laufenden Geschäft jeweils am 31.12. des Jahres (in Mio. EUR):

| 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|------|------|------|------|
| 11,6 | 12,3 | 13,7 | 12,1 |

Hinweis: Die Veränderungen zwischen den Jahren geben die Jahresergebnisse aus Jahresabschlüssen (bis 2014) bzw. Haushaltsplanung (2015) wieder.

Ergebnisentwicklung im laufenden Geschäft (in Mio. EUR):

| 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|------|------|------|------|
| -2,7 | -2,9 | -2,8 | -2,8 |

Die aktuelle Planung weist bis 2019 einen kumulativen ordentlichen Fehlbetrag von 11,2 Mio. EUR aus.

Abgrenzung Ergebnis- und Finanzhaushalt

Nach Abzug der nicht zahlungswirksamen Haushaltsposten des Ergebnishaushaltes und Hinzurechnung der dem Haushaltsjahr zugehörigen vermögenswirksamen Geschäftsvorfälle erhält man die Daten des Finanzhaushaltes.

| Ergebnishaushalt | | | |
|---|----------------------|--|----------------------|
| Erträge | 62,1 Mio. EUR | Aufwendungen | 64,7 Mio. EUR |
| ./. Auflösung von Sonderposten | | ./. Abschreibungen auf Vermögen | |
| | | ./. Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten | |
| | | ./. Zuführung zu und Entnahmen aus Rückstellungen | |
| ./. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | | ./. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | |
| ./. Erträge aus Vermögensveräußerungen | | ./. Aufwendungen aus Vermögensabgängen | |
| + Vermögenswirksame Einzahlungen | | + Vermögenswirksame Auszahlungen | |
| + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen | | + Auszahlungen für die Tilgung von Krediten | |
| = Einzahlungen | 55,6 Mio. EUR | = Auszahlungen | 58,8 Mio. EUR |
| Finanzhaushalt | | | |

Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt stellt alle kassenwirksamen Vorgänge (Ein- und Auszahlungen) dar. Er dient vor allem der Investitions- und Liquiditätsplanung.

| | |
|---|---------------|
| Einzahlungen laufendes Geschäft 52,7 Mio., Investitionen 2,9 Mio. | 55,6 Mio. EUR |
| Auszahlungen laufendes Geschäft 55,4 Mio., Investitionen 3,1 Mio., Kredittilgung 0,3 Mio. | 58,8 Mio. EUR |

Schulden

Der voraussichtliche Schuldenstand aus Kreditaufnahmen für Investitionen wird am Ende des Jahres 2016 ca. 5,6 Mio. EUR betragen.

Das sind ca. 0,3 Mio. EUR weniger als im Vorjahr.

Die pro Kopf-Verschuldung liegt somit bei 185 EUR.

Kredite und Verpflichtungsermächtigungen

Für das Jahr 2016 ist keine Kreditaufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eingeplant.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren beläuft sich auf 2,5 Mio. EUR.

Hebesätze

Die Hebesätze bleiben unverändert:

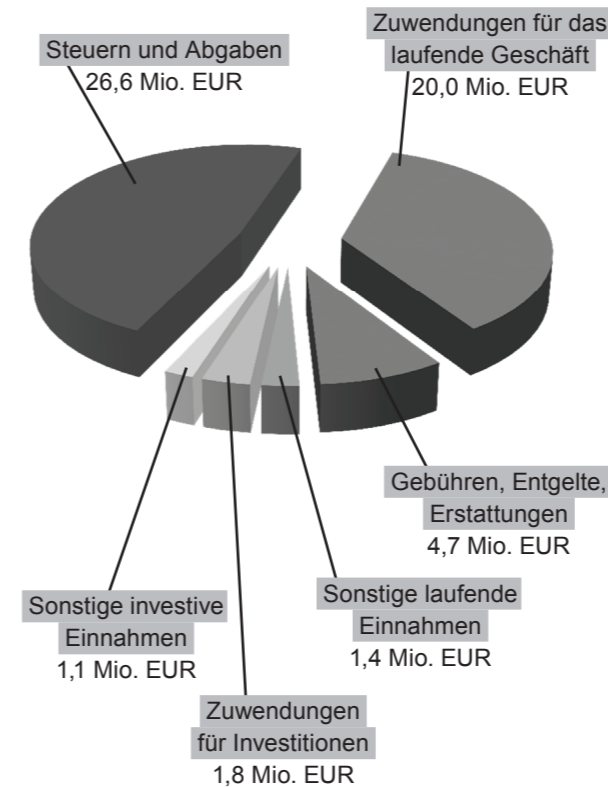
| | |
|-----------------|-----------|
| - Grundsteuer A | 250 v. H. |
| - Grundsteuer B | 445 v. H. |
| - Gewerbesteuer | 350 v. H. |

Woher kommt das Geld?

Geplante **Einzahlungen** (Einnahmen) für 2016 nach Art

Dem laufenden Geschäft zurechenbar sind **52,7 Mio. EUR**, welche die Verwaltung überwiegend aus

- Grundsteuern 4,4 Mio. EUR
- Gewerbesteuern 9,8 Mio. EUR
- Anteilen aus Einkommen- und Umsatzsteuer 10,9 Mio. EUR
- Zuwendungen vom Land 17,4 Mio. EUR
- Gebühren und sonstigen Entgelten 4,2 Mio. EUR generiert.



Zur Finanzierung der geplanten Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen stehen der Stadt insgesamt **2,9 Mio. EUR** zur Verfügung.

Die wesentlichen Posten hierbei sind:

- Zuwendungen vom Land 1,8 Mio. EUR
- Veräußerungserlöse 0,8 Mio. EUR
- Beiträge 0,3 Mio. EUR

Wofür gibt die Stadt das Geld aus?

Geplante Auszahlungen (Ausgaben) für 2016 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

| | |
|------------------------------------|--------------|
| Sicherheit und Ordnung | 3,6 Mio. EUR |
| Schule | 1,3 Mio. EUR |
| Kultur | 8,2 Mio. EUR |
| Soziale Hilfen | 1,3 Mio. EUR |
| Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 5,6 Mio. EUR |
| Sport | 1,9 Mio. EUR |
| Infrastruktur | 7,9 Mio. EUR |

Ein großer Teil der jährlichen Ausgaben lässt sich nicht konkreten Aufgaben zuordnen. Dazu gehört in erster Linie die **Kreisumlage** mit 16,6 Mio. EUR. Finanziert werden darüber Aufgaben, wie die Kfz-Zulassung und die Grundsicherung – Leistungen, die auch den Schwedter Bürgern und Bürgerinnen zugutekommen. Weitere Ausgaben sind die **Gewerbesteuerumlage** mit 1,0 Mio. EUR, die an Bund und Land abgeführt wird, und Zinsen für Kreditverbindlichkeiten mit rund 0,1 Mio. EUR.

Sicherheit und Ordnung

Ausgaben: 3,6 Mio. EUR

Der wesentlichste Posten in diesem Bereich ist der Brandschutz. Hierfür werden allein 2,0 Mio. EUR für das kommende Haushaltsjahr notwendig sein, um die Löschzüge in der Stadt und den Ortsteilen zu unterhalten und eine leistungsfähige Feuerwehr zu gewährleisten.

Für den Neubau der Feuerwehr in Gatow sowie für die Beschaffung von Ausrüstungen wurden 0,3 Mio. EUR eingeplant.

Die sonstigen Mittel werden verwendet für die Erfüllung von Aufgaben in den Bereichen Gewerbe-, Ausländer-, Ordnungs-, Personenstands- und Meldewesen.

Schule

Ausgaben: 1,3 Mio. EUR

Die Stadt Schwedt/Oder ist für den Betrieb von vier Grundschulen im Stadtgebiet zuständig. Ca. 1219 Schüler besuchen unsere Einrichtungen im Schuljahr 2015/2016.

Kultur

Ausgaben: 8,2 Mio. EUR

Sechs kulturelle Einrichtungen sowie die Uckermärkischen Bühnen Schwedt (ubs) als Eigenbetrieb mit einem eigenen Theaterensemble wollen auch im Jahr 2016 ein breit gefächertes Kulturangebot anbieten. Neben den Einrichtungen unterstützt die Stadt auch kulturelle Vereine, die das Angebot mit viel Engagement bereichern.

Uckermärkische Bühnen Schwedt

Die ubs als Kulturzentrum für die ganze Region, mit ihrem umfangreichen Veranstaltungsprogramm, bilden den Schwerpunkt der Ausgaben im Kulturbereich.

Förderung des laufenden Betriebes der ubs im Jahr 2016:

- durch das Land Brandenburg 3,0 Mio. EUR
- durch den Landkreis Uckermark 0,5 Mio. EUR
- durch die Stadt Schwedt/Oder 1,8 Mio. EUR

Für die Durchführung von investiven Maßnahmen erhält unser Eigenbetrieb zusätzlich 0,2 Mio. EUR.

Musik- und Kunstschule

Die Musik- und Kunstschule, als zweitgrößte Ausgabeposition im Bereich Kultur, benötigt im kommenden Haushaltsjahr voraussichtlich 1,3 Mio. EUR.

Weitere Kultureinrichtungen

Des Weiteren unterhält die Stadt:

- die Städtischen Museen mit Stadtmuseum, Tabakmuseum und Stadtarchiv 0,5 Mio. EUR
- die Volkshochschule 0,1 Mio. EUR
- die Stadtbibliothek 0,4 Mio. EUR

Sonstige Kulturförderung

Für die sonstige Kulturförderung stehen entsprechend Haushaltsplan insgesamt 0,2 Mio. EUR zur Verfügung. Davon sind 0,1 Mio. EUR zur Unterstützung von kulturellen Projekten und Vereinen in den Haushalt eingestellt worden.

Soziales

Ausgaben: 1,3 Mio. EUR

Wohlfahrtspflege

Neun Beratungs- und Begegnungsstätten und darüber hinausgehend weitere 34 Vereine bzw. Gruppen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, bei sozialer und gesundheitlicher Not zu helfen, erhalten 0,1 Mio. EUR.

Städtisches Wohnheim

Die Einrichtung für von Obdachlosigkeit betroffene Personen wird im kommenden Haushalt ca. 0,3 Mio. EUR zur Finanzierung bedürfen.

Bundesprogramm BIWAQ

Aus dem ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ sollen Maßnahmen zur Integration in Arbeit und zur Stärkung der lokalen Ökonomie in Höhe von 0,2 Mio. EUR finanziert werden.

Hilfen für Asylbewerber

Die eingeplanten Mittel (0,3 Mio. EUR) beziehen sich im Wesentlichen auf Ausgaben für die Herrichtung von Flüchtlingswohnungen, finanziert über Landeszuweisungen. Ferner wurden Ausgaben für den Aufbau und die Betreuung eines Netzwerkes zur Förderung der Integration bleibeberechtigter Asylbewerber eingestellt.

Die sonstigen Ausgaben fließen in die Bereiche Wohngeld sowie Bürger- und Sozialversicherungsberatung.

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ausgaben: 5,6 Mio. EUR

Kindertagesstätten

Insgesamt betreibt die Stadt fünf Einrichtungen, in denen 621 Kinder betreut werden. Weitere zwölf Kindertagesstätten befinden sich in freier Trägerschaft, die für den laufenden Betrieb mit insgesamt 1,2 Mio. EUR von der Stadt bezuschusst werden. In diesen Einrichtungen werden 1.159 Kinder betreut.

Für den laufenden Betrieb aller Kindertagesstätten werden insgesamt 4,9 Mio. EUR bereitgestellt. Zuwendungen und Elternbeiträge decken den Bedarf nicht vollständig und so verbleibt ein Zuschuss der Stadt in Höhe von 2,2 Mio. EUR.

Jugend

Im Jahr 2016 sollen für die Jugend der Stadt Schwedt/Oder 0,6 Mio. EUR ausgegeben werden. Schwerpunktmäßig werden hiermit die Jugendarbeit, die Jugendsozialarbeit und Maßnahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, die von freien Trägern der Jugendarbeit für die Kinder und Jugendlichen der Stadt angeboten werden, gefördert.

Sport

Ausgaben: 1,9 Mio. EUR

Die Schwedter Sportvereine erhalten zur Unterstützung des Vereinslebens entsprechend der geltenden „Kommunalen Sportförderrichtlinie“ 0,1 Mio. EUR.

Zusätzlich wird der Betrieb von neun Einrichtungen, die zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung in freie Trägerschaft übertragen wurden, ebenfalls mit 0,2 Mio. EUR finanziell unterstützt.

Für städtische Veranstaltungen und Anlässe, wie für den Sportlerball, sind 23.800 EUR eingeplant.

Die Stadt Schwedt/Oder unterhält und betreibt sieben Sporthallen, zwei Sportplätze und einen Spiel- und Tobepplatz vorrangig natürlich für den Schul- und Vereinssport, aber auch zur Nutzung für kulturelle und sonstige gesellschaftliche Zwecke.

Für den laufenden städtischen Sportstättenbetrieb werden 1,4 Mio. EUR benötigt. Diese Mittel werden unter anderem über Nutzungsgebühren (0,4 Mio. EUR) finanziert.

Infrastruktur

Ausgaben: 7,9 Mio. EUR

Verkehrsflächen und -anlagen

Für die laufende Unterhaltung unserer Straßen, Wege und Plätze mit allen Nebenanlagen (wie Straßenbeleuchtung, Begleitgrün, Beschilderung, Ampelanlagen etc.) sollen im kommenden Haushaltsjahr 2,6 Mio. EUR ausgegeben werden.

Straßenreinigung und Winterdienst

Die Stadt Schwedt/Oder betreibt die Reinigung und die Winterwartung von öffentlichen Straßen, straßenbegleitenden Gehwegen und öffentlichen Plätzen innerhalb der geschlossenen Ortslage selbst, vorausgesetzt natürlich, diese Aufgabe wurde nicht den Grundstückseigentümern übertragen.

Für Straßenreinigung und Winterdienst sind Ausgaben in Höhe von 0,3 Mio. EUR im Haushalt berücksichtigt.

(Aus internen Verrechnungen – Ausgaben anderer Aufgabenbereiche – sind zusätzlich 0,1 Mio. EUR dieser Aufgabe zuzuordnen.)

Regenentwässerung

Für die städtische Entwässerung sind Ausgaben in Höhe von 0,4 Mio. EUR im Plan enthalten.

Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)

Eigentlich ist der öffentliche Nahverkehr eine Aufgabe des Landkreises. Die Stadt Schwedt/Oder erbringt aber zusätzlich Aufwendungen in Höhe von 70.000 EUR, um den Stadtlinienvorkehr attraktiver zu gestalten. Darüber hinaus wurde im Jahr 2001 das Schwedt-Ticket eingeführt. Dafür erstattet die Stadt Schwedt/Oder der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH jährlich 52.200 EUR.

Natur- und Landschaftspflege

Für die Unterhaltung und den Betrieb der städtischen Parkanlagen und sonstigen öffentlichen Grünflächen, der Spielplätze und Springbrunnen und Friedhöfe werden ca. 2,2 Mio. EUR benötigt.

Investitionen in die Infrastruktur

Der investive Bereich wird geprägt durch Ausgaben für den 2. Bauabschnitt der Auguststraße (0,2 Mio. EUR), die Eigenheimsiedlung am Aquarium (0,8 Mio. EUR), die Hintere Berliner Straße (0,3 Mio. EUR), Straßen in der Regenbogensiedlung (0,2 Mio. EUR) und die Ferdinand-von-Schill-Straße (0,3 Mio. EUR).

Was ist an Investitionen geplant und woher stammen die Mittel?

Wie auch in den vergangenen Jahren richtet sich die Einordnung der Maßnahmen in den städtischen Haushalt neben der Dringlichkeit in erster Linie nach der Finanzierbarkeit. Da die eigenen Einnahmen nicht ausreichen, um Bauvorhaben umzusetzen, ist die Stadt auf Fördermittel angewiesen.

Die wesentlichste Einnahmequelle zur Finanzierung von Investitionen sind Zuwendungen. Diese erhält die Stadt zum einen in Form einer investiven Schlüsselzuweisung vom Land, die, wie die Schlüsselzuweisung für die laufende Verwaltungstätigkeit auch, nicht zweckgebunden ist, und zum anderen als Zuweisungen, die ausdrücklich nur für die vom Zuwendungsgeber bestimmten Maßnahmen eingesetzt werden dürfen.

Investitionsschwerpunkte

Volumen in Mio. EUR für Investitionen zweckgebundene Zuwendungen

Neubau Feuerwehrgerätehaus Gatow

| | | |
|--------|-----|-----|
| 2016 | 0,2 | 0,2 |
| gesamt | 0,4 | 0,3 |

Eigenheimsiedlung am Aquarium

| | | |
|--------|-----|-----|
| 2016 | 0,8 | 0,0 |
| gesamt | 2,2 | 0,0 |

Auguststraße 2. BA

| | | |
|--------|-----|-----|
| 2016 | 0,2 | 0,0 |
| gesamt | 0,8 | 0,2 |

Hintere Berliner Straße

| | | |
|--------|-----|-----|
| 2016 | 0,3 | 0,2 |
| gesamt | 1,0 | 0,6 |

Straßen in der Regenbogensiedlung 1.–3. BA

| | | |
|--------|-----|-----|
| 2016 | 0,2 | 0,1 |
| gesamt | 0,9 | 0,1 |

Ferdinand-von-Schill-Straße

| | | |
|--------|-----|-----|
| 2016 | 0,3 | 0,2 |
| gesamt | 1,1 | 0,7 |

Impressum

Herausgeber: Stadt Schwedt/Oder | Der Bürgermeister
Fachbereich 2: Finanzverwaltung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Druck: Hauseigene Kopierstelle | Dezember 2015

Der Haushalt 2016 der Stadt Schwedt/Oder